

Martin Güll, MdL: ... und auf mein neues Bürgerbüro bin ich besonders stolz!

„Haben Sie sich schon eingelebt?“ ist eine der häufigsten Fragen, die ich täglich gestellt bekomme. Meine Antwort ist immer gleich: „Ich bin dabei, mich einzuleben, mich an den neuen Rhythmus zu gewöhnen.“



Martin Güll mit seinen Mitarbeiterinnen

In der Tat ist vor allem der Rhythmus des Tagesablaufs anders. Kein Tag ist wie der andere, trotz geplanter Termine lässt sich der genaue Tagesablauf nur selten festlegen. Das ist neu, für mich aber nicht ganz ungewohnt, in jedem Fall spannend, manchmal sogar aufregend. Den Kultusminister am Gang zu treffen, ihm in der Ausschusssitzung gegenüber zu sitzen – immer noch passiert es mir,



Die Petershausener waren auch bei der Eröffnung des Bürgerbüros dabei

dass ich das neue Leben wie in einem Film verfolge. Als Schulleiter gewohnt zu sein, die erste Geige – jedenfalls in der Schule und gleich nach dem Hausmeister und der Schulsekretärin – zu spielen und jetzt wieder in die Fraktion einzuordnen, sich neu zu positionieren, zu taktieren und Koalitionen zu schmieden: eine völlig neue Erfahrung, die aber einen ungeheuren Reiz in sich birgt. Mein neues Bürgerbüro befindet sich in Markt Indersdorf, im Zentrum des Landkreises Dachau. Die denkbar ein-

fachste Philosophie: Der Bürger steht im Mittelpunkt und soll schneller, besser und effizienter sein gewünschtes Ergebnis erreichen. Hier sind nicht nur die Wählerinnen und Wähler, sondern alle Bürger herzlich willkommen. Für die Parteigliederungen, Vereine und Firmen des Landkreises stehen die Räumlichkeiten gerne zur Verfügung. Als „Treffpunkt Landtag“ soll das Bürgerbüro ein Ort der Begegnung mit Repräsentanten aus allen gesellschaftli-



Landtagsabgeordnete im Gespräch: Hans Ulrich Pfaffmann, Vorsitzender des Bildungsausschusses, und Martin Güll

chen Bereichen sein, die ich als Gäste auf das „Rote Sofa“ einladen werde. Dieses rote Sofa zu einem neuen politischen Zentrum im Landkreis werden. Hier werden die wir Menschen begegnen, die etwas zu erzählen haben, Menschen mit Visionen oder mit besonderen Erfahrungen. Ich lade Gäste ein, die aus ihrer Arbeit, aus Ihrem Leben berichten und bereit sind, sich allen Fragen zu stellen.

Unter dem Motto „Treffpunkt Landtag“ möchte ich gemeinsam mit den Bürgern die wichtigen politischen und gesellschaftlichen Themen zurück zu den Menschen bringen. **Martin Güll**

Bürgerbüro Martin Güll

Freisinger Straße 1, 85229 Markt Indersdorf
Telefon: 08136-807932, Fax 08136-807984
Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr: 10 - 12 Uhr
Do: 16 - 19 Uhr

Offene Bürgersprechstunde: 1. und 3. Do im Monat
www.bildung-hat-vorfahrt.de
buergerbuerou@martinguell.de

Klausurtagung der SPD im Herbst 2008

Endlich war es so weit: am frühen Abend des 14. Novembers trafen wir - der gesamte Vorstand unseres Ortsverbandes und einige Interessierte und Engagierte - beim Waldgasthof Geländer oberhalb Eichstätt ein, um bis zum nächsten Spätnachmittag zur lange angekündigten und hervorragend geplanten SPD-Klausurtagung zusammen zu kommen: auf einer kleinen Hochebene, von Wald umgeben, Aug in Aug mit Wildschweinen und Beerenschnaps. Und um eines gleich vorweg zu nehmen: Wir waren uns nach den eineinhalb Tagen einig, dass so eine Klausur unserer Arbeit in der Partei und für Petershausen gut tut und wir die Tagung auch im Jahr drauf wiederholen wollen. Kaum einer von uns wusste, was auf ihn zukommen würde: Ein „Kamingespräch“ mit Sven John, Vorsitzender des Unterbezirks Eichstätt und Mitglied im Bezirksvorstand Oberbayern der SPD, war angekündigt! Der Mann kam beim Abendessen - aber wo war der Kamin? Trotzdem konnte in den fast drei Stunden des Freitag Abends so einiges angesprochen und angestoßen werden, was mit Bundes- und Landespartei zu tun hat. Und in der Vorstellungsrunde zeigten sich

überraschende Parallelen – was die Anfänge der SPD-Neumitglieder in Petershausen und deren Motivierung angeht ...

Am nächsten Morgen ging es dann nach einem großzügigen Frühstücksbuffet richtig los: Wir wollten Ziele und Pläne für unseren Ortsverein ausarbeiten. Die Tagesordnung war voll – aber das Beste daran war, dass sie nicht rigide eingehalten wurde, wenn ein wichtigeres, ganz ungeplantes Thema ausdiskutiert werden wollte. Die Moderation durch den erfahrenen Roland Eichmann aus Augsburg fanden wir alle hervorragend. Und unterbrochen von kurzen Pausen auf der sonnigen Waldterrasse und einem ordentlichen Mittagssmahl trugen wir alles zusammen, was wir in der jüngeren und älteren Vergangenheit gut oder nicht so gut fanden. Viel Zeit verwendeten wir für unsere Vorstellungen und daraus resultierende Projekte sowie Ideen, wie wir Petershausen mit sozialdemokratischer Politik weiterbringen wollen.



Die SPD Peterhausen und ihr Vorstand wollen hoch hinaus ...

Wir waren fest bei der Sache und recht zufrieden, dass sich auch so Einiges klärte - dass wir den aufkommenden Nebel draußen gar nicht bemerkten und fast unseren Fototermin am Spielplatz verpasst hätten, dem schönsten möglichen Spielplatz, wenn es nach dem Urteil der Autorin dieses Artikels geht: mit einem richtigen Bagger! Im Oktober 2009 graben wir weiter! Wollen Sie mit dabei sein?

Christa Jürgensonn

Genuss Welten

Bio Fair Regional

Partyservice und Imbiss

Es gibt viele Gründe, mit biologischen, fair gehandelten, regionalen, jahreszeitlichen und vegetarischen Zutaten zu kochen. Einer davon ist der **Klimaschutz.**

Bei uns ist er schon im Essen drin.

Abonnieren Sie unseren wöchentlichen Speiseplan bequem per E-Mail !

Laden-Öffnungszeiten:

Donnerstag: 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag: 10.00 - 16.00 Uhr

Genuss Welten
Monika Schmitt - Christa Trzcinski
Gbr

Indersdorfer Str. 1c - 85238 Petershausen
Tel.: 08137 / 809385 oder 99218 oder 2095
Mail: info@genusswelten.net

www.genusswelten.net

Ihrer Wahlheimat fair-bunden: Hildegard Schöpe-Stein

Das letzte Jahr brachte große Veränderungen für Hildegard Schöpe-Stein. Anfang des Jahres noch auf der SPD-Liste für die Gemeinderatswahlen, Mitte Mai dann als stellvertretende Vorsitzende in den Vorstand des SPD-Ortsvereins gewählt und im Dezember vom Landtagsabgeordneten Martin Güll als Leiterin seines neuen Bürgerbüros in Markt Indersdorf angestellt. Die Mitglieder des SPD Ortsvereins freuen sich mit ihr über die neuen beruflichen Perspektiven, natürlich auch deshalb, weil die SPD Petershausen nun einen direkten Draht zum Landtagsabgeordneten besitzt.

Im SPD-Ortsverein ist sie für die Gestaltung des Petershausener Echos zuständig, einer Tätigkeit, für die sie besonders geeignet ist, da sie beruflich schon sehr viel mit Publizistik zu tun hatte. Organisatorische Bürotätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit hat sie jahrelang an der Technischen Hochschule in Aachen und bei der Fraunhofer Gesellschaft in München praktiziert. Nach der Geburt ihrer beiden Töchter war sie in diesem Bereich weiterhin freiberuflich tätig. Die Fraunhofer Gesellschaft gehörte weiterhin zu ihren Auftraggebern und für diverse Fachbuchverlage übernahm sie Lektoratstätigkeiten.

Die gebürtige Aachenerin lebt mit ihrer Familie seit 1990 in Petershausen. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit und dem Familienmanagement war und ist Hildegard Schöpe-Stein in vielfältiger Weise in ihrer Wahlheimat Petershausen ehrenamtlich engagiert. Sie bereitete Kindertagesstätten in der katholischen Kirche St. Laurentius vor, engagierte sich im Elternbeirat der Grundschule und war eine Amtsperiode 2. Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule Petershausen Sonne e.V. 2002 gründete sie mit einigen anderen

Über das freie in Freie Wähler
Die Freien Wähler sind ein Hort der innerparteilichen Demokratie. Das zeigte sich in der Gemeinderatsitzung, als auf der Tagesordnung ein Antrag der FW zum Krippenbedarf stand. Zuerst begründete die Fraktionsvorsitzende Andrea Stang wortreich, weshalb es eine neue, umfangreichere Befragung der Eltern braucht. Ihre Fraktionskollegin Kraus hingegen, in deren Amtszeit die alte Befragung gemacht wurde, wollte davon nichts wissen. Der Antrag ihrer

Fraktion habe andere, tiefere Gründe, es gehe da um eine Differenz zwischen dem Beschluss des Gemeinderats und der Diskussion im Bauausschuss, mit wie viel Kindern man nun plane. Daraufhin führten Frau Stang und einige andere Freie-Wähler-Kollegen intensiv aus, weshalb es doch die Umfrage braucht, während Frau Kraus, unterstützt von anderen Kollegen, den Antrag erneut ganz anders zu sehen meinte. So ging es eine lange Zeit hin und her, gestört von wenigen Zwi-

schenrufen aus der CSU- und SPD-Fraktion. Einig waren sich die freien Wählerinnen aber, dass sie keine Schuld an der ausufernden Diskussion trügen. Diese Verantwortung läge ganz allein beim Bürgermeister. Der müsse schließlich wissen, was Sache und gemeint sei. Das wiederum überrascht uns: Dass die Freien Wähler so frei sind, dass sie den Bürgermeister zur Klärung ihrer eigenen Meinung brauchen, hätten wir nicht gedacht.



Eines der Lieblingsprodukte im Fair-Kaufladen: Ein Schal aus Guatemala

Müttern den Petershausener Fair-ein e.V., dessen Ziel es ist, Menschen in benachteiligten Regionen der Welt zu einem gerechten Einkommen und besseren sozialen Lebensbedingungen zu verhelfen. Aus diesem Grund baute sie mit engagierten Mitstreiterinnen den „FairKaufladen“ auf, den mittlerweile einzigen Weltladen im Landkreis Dachau. "Wir können stolz sein, dass sich der FairKaufladen in Petershausen so gut etabliert hat. Viele unserer Kundinnen und Kunden mögen neben dem angebotenen bunten Sortiment an Handwerksartikeln wie Schmuck, Tassen, Haushaltskeramik und anderen schönen Dingen unser besonderes Angebot von tatsächlich 25 verschiedenen Kaffeesorten und über 30 unterschiedlichen Schokoladen!", so die derzeitige Vorsitzende des Fair-eins, Hildegard Schöpe-Stein. "Mit neun Frauen haben wir vor sieben Jahren begonnen, inzwischen sind es knapp 30 Ehrenamtler, die sich in ihrer Freizeit für den fairen Handel engagieren."

Rolf Trzcinski

BENNO HUBER

SCHREINERMEISTER

Fenster • Türen • Innenausbau • Möbel • Glas



Flurstraße 16 • 85238 Petershausen
Telefon 08137 - 34 16 • Telefax 08137 - 24 53
schreiner@benno.huber@t-online.de